

Ein Bundesprojekt für die Region

Schlüsselfunktion Bildung

Bildung hat eine Schlüsselfunktion für die Integration der Neuzugewanderten in unsere Gesellschaft. Sie ist Voraussetzung für den Zugang zum Arbeitsmarkt, für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und dafür, dass zugewanderte Menschen in der Zukunft eigene Beiträge für unser Land und unsere Gesellschaft leisten können. Eine wesentliche Rolle spielt dabei der Erwerb der deutschen Sprache.

Bildungscoordination bundesweit

Die Bildungscoordination für Neuzugewanderte ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes, bundesweites Projekt, an dem fast alle Landkreise und kreisfreien Städte teilnehmen.

Nicht nur für Neuzugewanderte

Neuzugewanderte sind Menschen, die in den letzten drei bis vier Jahren nach Deutschland gekommen sind und dauerhaft hier leben wollen: aus der EU und aus anderen Staaten, Menschen mit und ohne Fluchthintergrund.

Doch auch Migrantinnen und Migranten, die schon länger in Deutschland leben, profitieren von neuen, leicht zugänglichen Bildungsangeboten.

Erreichbarkeit

Kontakt zur Bildungscoordination

Gabriele Gerstmeier
Amt für Migration und Integration
Haydnstraße 5–7
72766 Reutlingen
☎ 07121 480-2535
✉ g.gerstmeier@kreis-reutlingen.de



V.i.S.d.P.:
Amt für Migration und Integration
Haydnstraße 5–7
72764 Reutlingen

Illustrationen: © Style-Photography/Fotolia

LANDKREIS
REUTLINGEN



Bildungscoordination für Neuzugewanderte

Integration durch Bildung

Bildungskoordination regional

Ziel des Projekts ist, auf regionaler Ebene vorhandene Bildungsangebote für Neuzugewanderte transparent zu gestalten, Bedarfe zu ermitteln und durch passgenaue Angebote Lücken zu schließen.

Transparenz schaffen

Die zahlreichen und vielfältigen Bildungsangebote im Landkreis Reutlingen werden erhoben und im Internet übersichtlich veröffentlicht, sodass alle am Bildungsprozess Beteiligten darauf Zugriff haben.



Schwerpunkte

Im Landkreis Reutlingen hat die Bildungskoordination zwei Schwerpunkte:

Das Arbeitsfeld frühkindliche, schulische und berufliche Bildung ist dem Kreisschul- und Kulturamt zugeordnet. Der Bereich Erwachsenenbildung ist beim Amt für Migration und Integration angesiedelt.

Ganzheitliche Perspektive

In Zusammenarbeit mit den Akteuren im Landkreis wird das Themenfeld Bildung von der frühen Kindheit bis zum Erwachsenenalter in den Blick genommen. Durch gezielte Maßnahmen soll die Integration in das Bildungssystem erleichtert werden.

Übergänge gestalten

Vor allem bei den Übergängen, beispielsweise von den Vorbereitungsklassen an den allgemeinbildenden Schulen (VKL) zu den beruflichen Schulen (VABO und VABR), kommt es zu vielen Fragen. Frühzeitige Kommunikation über die bestehenden Möglichkeiten sorgt hier für Klarheit.

Ergänzende Maßnahmen

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen, die den Lernfortschritt zusätzlich unterstützen, beispielsweise in Deutsch und Mathematik.



Information und Beratung

Wissen über Bildung für Neuzugewanderte wird auf allen Ebenen weitergegeben. Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich an gleichermaßen an Ehrenamtliche, Sozialarbeiter, Kommunen, Ämter, Bildungsträger und andere Einrichtungen.



Bildungsprojekte begleiten

Regionale Bildungsprojekte wie die Arbeitsgruppe Ausbildungsbegleitung oder die Expertenrunde Erwachsenenbildung wurden angeregt, um nötige Angebote zu initiieren. Die Altenpflegehelferausbildung für Neuzugewanderte wird unterstützt. Kooperationen, zum Beispiel mit dem Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, werden angestrebt.

Niedrigschwellige Angebote

Im Bereich familialer, beruflicher und kultureller Bildung werden niedrigschwellige Bildungsangebote ausgebaut. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit lokalen Bildungsträgern vor allem im ländlichen Raum.